

Markus 15

Ereignis < 189 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Jeschua vor dem Sanhedrin (= ‚Hoher Rat‘) - [Mk. 15, 1a](#); vgl. [Mt. 27, 1](#); [Lk 22, 66-71](#);

1a Gleich am frühen Morgen fasste der gesamte *Sanhedrin* (= ‚Hoher Rat‘), eingeschlossen alle obersten Priester zusammen mit den Ältesten und *Sofrim* (Schriftgelehrten) einen Beschluss.

Ereignis < 190 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Übergabe an Pilatus - [Mk. 15, 1b](#); vgl. [Mt. 27, 2](#); [Lk. 23, 1-2](#); [Jh. 18, 28-32](#);

1b Sie ließen *Jeschua* fesseln und wegführen. Dann übergaben sie ihn an Pilatus ¹.

Ereignis < 191 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Frage des Pilatus - [Mk. 15, 2](#); vgl. [Mt. 27, 11](#); [Lk. 23, 3](#); [Jh. 18, 33-38a](#);

2 Pilatus stellte ihm die Frage: „Bist du der König der *Jehudim* (Juden)?“ Er antwortete ihm: „Du bist derjenige, der es sagt!“

Ereignis < 199 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

weitere Anklagen vor Pilatus und Herodes - [Mk. 15, 3-5](#); vgl. [Mt. 27, 12-14](#);

3 Die obersten Priester brachten viele Anklagen gegen *Jeschua* vor. Er aber schwieg dazu.

4 Noch einmal wandte sich Pilatus an *Jeschua*: „Hast du nichts gegen all die Vorwürfe einzuwenden? Siehe, was sie alles gegen dich vorbringen!“

5 Es verwunderte Pilatus, dass *Jeschua* nichts mehr antwortete.

Ereignis < 200 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Freilassung des Bar-Abba (Barabbas) - [Mk. 15, 6-15a](#); vgl. [Mt. 27, 15-26a](#); [Lk. 23, 16-26a](#); [Jh. 18, 39+40](#);

6 Jedes Jahr gab Pilatus zum *Pessach*-Fest einen Gefangenen frei, den das Volk bestimmen durfte.

7 Damals saß ein gewisser Gefangener mit Namen *Bar-Abba* - בַּר-אַבְבָּא („Sohn des Abba“, Barabbas), zusammen mit anderen, die bei einem Aufstand einen Mord begangen hatten.

8 Die Volksmenge versammelte sich vor Pilatus und begann laut zu schreien, dass er die übliche Begnadigung eines Gefangenen zum Fest ausführen solle.

9 Doch Pilatus fragte sie daraufhin: „Soll ich euch nicht den ‚König der *Jehudim*‘ (Juden) freigegeben?“

(**10** Er stellte diese Frage, weil er erkannt hatte, daß die obersten Priester ihn aus purem Neid überliefert hatten.)

11 Die obersten Priester aber hetzten die Volksmenge dazu auf, daß sie von Pilatus forderten, ihnen den *Bar-Abba* - בַּר-אַבְבָּא (Barabbas) frei zu geben.

12 Nochmals wandte sich Pilatus an die Volksmenge und fragte sie: „Was soll ich mit dem tun, den ihr den ‚König der *Jehudim*‘ (Juden) nennt?“

13 Sie aber schrien: „Kreuzige ihn!“

14 Weiter fragte Pilatus sie: „Was hat er Böses verbrochen?“ Sie jedoch schrien nur noch lauter: „Kreuzige ihn!“

15a Um die Volksmenge zufrieden zu stellen, gab Pilatus ihnen den *Bar-Abba* - בַּר-אַבְבָּא (Barabbas) frei.

Ereignis < 201 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Todesurteil für Jeschua - [Mk. 15, 15b](#); vgl. [Mt. 27, 26b](#); [Jh. 19, 1](#);

15b *Jeschua* ließ er auspeitschen. Er übergab ihn den Soldaten, damit sie ihn kreuzigten.

Ereignis < 202 > 63. Woche/Tag 438 - 14. Tag des 1. Monats Aviv = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Verspottung durch die Soldaten - [Mk. 15, 16-19](#); vgl. [Mt. 27, 27-30](#); [Jh. 19, 2-3](#);

16 Die Soldaten führten ihn in den Hof hinein, das ist das Prätorium. Sie riefen die ganze Schar zusammen.

17 Diese legten ihm ein Purpurgewand an, flochten dazu eine Dornenkrone, die sie ihm auf's Haupt aufsetzten.

18 Dann grüßten sie ihn: „Sei gegrüßt, König der Juden!“

¹ [Mk. 15, 1b](#): Pontius Pilatus war von 26 bis 36 n. Chr. Statthalter des römischen Kaisers für die Region Judäa und Samaria.

19 Weiter schlugen sie ihn mit einem Rohrstock auf das Haupt, spuckten ihn an, und beugten die Knie, um ihn zu huldigen.

Ereignis < 208 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Schim'on aus Kyrene trägt den Kreuzespfahl - [Mk. 15, 20-21](#); vgl. [Mt. 27, 31-32](#); [Lk. 23, 26-31](#); [Jh. 19, 16b-17a](#);

20 Nach ihrer Verspottung zogen sie ihm das Purpurgewand aus und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie ihn hinaus, um ihn zu kreuzigen.

21 Da kam ein Mann vorbei. Es war ein gewisser ‚*Schim'on* (Simon) von Kyrene‘, Vater seiner zwei Söhne Alexander und Rufus. Als er von der Feldarbeit kam, nötigten sie ihn, den Kreuzespfahl *Jeschuas* zu tragen.

Ereignis < 210 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

zu Golgotha: Kreuzigung - [Mk. 15, 22-23](#); vgl. [Mt. 27, 33-34](#); [Jh. 19, 17a](#);

22 Als sie ihn zur Stätte *Golgotha*, was übersetzt „Schädelstätte“ bedeutet, gebracht hatten,

23 reichten sie ihm Wein mit Myrrhe vermischt. Das lehnte er jedoch ab.

Ereignis < 211 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Jeschua wird mit zwei Verbrechern gekreuzigt - [Mk. 15, 24-28](#); vgl. [Mt. 27, 35-38](#); [Lk. 32-24 + 38](#); [Jh. 19, 18-24](#);

24 Als sie ihn gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider: Sie warfen das Los darüber, was jeder bekommen sollte.

25 Um die dritte Stunde kreuzigten sie ihn.

26 Der Grund für seine Verurteilung stand auf einem Schild, das am Pfahl über *Jeschua* Kopf angebracht war: ‚*Jeschua*, der König der *Jehudim* (Juden)!‘

27 Mit ihm wurden zwei Verbrecher gekreuzigt, der eine rechts und der andere links von ihm. (28)

Ereignis < 212 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Schaulustige lästern Jeschua - [Mk. 15, 29-32](#); vgl. [Mt. 27, 39-44](#); [Lk. 23, 35-37](#);

29 Die Menschen, die an ihm vorbeigingen, lästerten über ihn und schüttelten ihre Köpfe. Sie sagten: „Hey! Wolltest du nicht den Tempel abbrechen und in drei Tagen wieder aufbauen?“

30 Rette dich selbst, und steige vom Pfahl herab!“

31 Desgleichen verhöhnten ihn auch die obersten Priester zusammen mit den *Sofrim* (Schriftgelehrten). Sie sprachen: „Andere hat er gerettet, doch sich selbst kann er nicht retten.“

32 Der *Maschiach*-König Israels - *מָלֶכְךָ יִשְׂרָאֵל* steige jetzt vom Pfahl herab, damit wir es sehen und glauben!“ Auch die beiden Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt waren, verhöhnten ihn.

Ereignis < 214 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Dunkelheit bedeckt das Land - [Mk. 15, 33](#); vgl. [Mt. 27, 45](#); [Lk. 23, 44-45a](#);

33 Es war um die sechste Stunde, als sich eine Finsternis über das ganze Land ausbreitete. Sie dauerte bis zur neunten Stunde an.

Ereignis < 216 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Jeschua zitiert Ps. 22 gegen 15:00 Uhr - [Mk. 15, 34-35](#); vgl. [Mt. 27, 46-47](#)

34 In der neunten Stunde schrie *Jeschua* mit lauter Stimme: (auf Aramäisch)

„*Eloi, Eloi, lema schevaktani?*“ “

אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי לָמָּה שָׁבַקְתָּנִי

„*Eli, Eli, lama asavtani?*“ “

אֱלֹהֵי אֱלֹהֵי לָמָּה עָזַבְתָּנִי: (תהילים כב' ב')

was auf Deutsch bedeutet: „*Mein El, mein El, warum hast du mich verlassen?*“ “ - [Ps. 22, 2](#);

35 Als einige, die dabei standen (Soldaten), es hörten, sagten sie:

„Hört, er ruft den *Eli'ja* - *אֱלִיָּהוּ Eli'jahu!*“

(Oder: „Hört, er ruft den *Helios!*“)

Ereignis < 217 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Jeschua zitiert weiter Ps. 22 - [Mk 15, 36](#); vgl. [Mt. 27, 48-49](#);

36 Einer lief hin und tauchte einen Schwamm in Essig. Diesen steckte er auf eine Rohrstange und hielt ihn *Jeschua* zum Trinken hin. Da sprach er: „Lasst ihn allein! Wir wollen sehen, ob *Eli'ja* - *אֱלִיָּהוּ* (oder: *Helios*) kommt, ihn herabzunehmen!“

Ereignis < 219 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

Jeschua ruft: „Es ist vollbracht!“ - [Mk. 15, 37](#); vgl. [Mt. 27, 50](#); [Lk. 23,46](#); [Jh. 19, 30](#);

37 Dann stieß *Jeschua* mit letzter Kraft einen lauten Schrei aus und verschied.

Ereignis < 220 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

ein Erdbeben und der Vorhang ‚*parochet*‘ im Heiligtum zerreißt - [Mk. 15, 38-41](#); vgl. [Mt. 27, 51-52a+54-56](#); [Lk. 23, 45b+47-49](#);

38 Da zerriß der Vorhang des Tempelpalastes - פְּרוֹכֵת הַהֵיכָל - *parochet-haHejchal* (, welcher das Heiligtum zwischen dem Allerheiligstem schied,) in zwei Teile - von oben bis unten.²

39 Ein römischer Hauptmann stand ihm gegenüber (am Kreuzespfahl) dabei und erlebte ganz genau mit, wie *Jeschua* verstarb. Da sprach er: „Tatsächlich, dieser Mensch war Gottes Sohn - בֶּן-אֱלֹהִים *ben-Elohim!*“

40 In gewisser Entfernung beobachteten auch einige Frauen, was sich weiter zutrug: zu ihnen gehörten *Mirjam* aus *Migdal* (Maria Magdalena), *Mirjam* (Maria), die Mutter von *Ja’akov* - יַעֲקֹב (Jakobus) dem Jüngeren und *Jossi* - יוֹסֵי (Joses) sowie *Schlomit* - שְׁלֹמִית (Salome).

Ereignis < 222 >

63. Woche/Tag 438

- 14. Tag des 1. Monats *Aviv* = Mittwoch, 28. April, 28 n. u. Ztr.

einige Frauen beobachten die Grablegung - [Mk. 15, 42-47](#); vgl. [Mt. 27, 57-61](#); [Lk. 23, 50-55](#); [Jh. 19, 38](#);

42 Als es schon Abend geworden war an dem Tag, an welchem die Vorbereitungen für den *Hohen Schabbat* des ‚Festes der ungesäuerten Brote‘ - חַג הַמַּצּוֹת *chag-haMazzot* getroffen werden,

43 kam *Joseph* von *Ramatajim* - מֶן-הָרְמַתַיִם יוֹסֵפ (Arimathäa) herbei. Er war ein angesehenes Mitglied des *Sanhedrins* und erwartete das ‚Königreichs des Ewigen‘ - קִהְנָה. In Kühnheit trat er vor Pilatus, um den Leichnam *Jeschuas* zu erbitten.

44 Darüber war Pilatus erstaunt, dass er bereits gestorben sei. Deswegen rief er den Hauptmann zur Befragung dieser Angelegenheit herbei.

45 Nachdem er vom Hauptmann die Bestätigung erhalten hatte, überließ er *Joseph* den Leib.

46 *Joseph* kaufte nun ein feines Leinentuch. Dann nahm er ihn (vom Kreuzespfahl) ab und wickelte den Leib *Jeschuas* in das Leinentuch. Danach legte er ihn in eine Grabkammer, die in einen Felsen gehauen war. Schließlich rollte er einen großen Stein vor den Eingang dieses Felsengraves.

47 Indessen hatten *Mirjam* aus *Migdal* (Maria Magdalena) und *Mirjam*, die Mutter des *Jossej* - יוֹסֵי, beobachtet, wohin der Leichnam gelegt worden war.

² [Mk. 15, 38](#); siehe Erklärung in [Mt. 27, 51](#) (Ereignis < 220 >); laden Sie sich die ‚[schematische Darstellung vom Torsturz des Tempelbaus](#)‘ herunter.